

# Unterkärntner Nachrichten



Erscheinungsort und Verlagspostamt 9400 Wolfsberg

GZ 022032732

P.b.b.

Nummer 39

Wolfsberg, den 23. September 2015

Einzelpreis € 1,20

## EUUCO

DAS EINKAUFSZENTRUM IM LAVANTTAL

**Reininghaus Märzen**  
1 Kiste, 20 Fl. exkl. Pfand  
statt 18,20  
**EUCO TIEFSTPREIS**  
**1280**  
1 Fl. 0,64

minus 30%

Nur gültig von 24. bis 26. September 2015

## Renaturierungs-Projekt an der Lavant befindet sich im Endspurt

Die Umsetzung der Baumaßnahmen des 2011 begonnenen und von der EU geförderten Projektes Life-Lavant „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“ im Unteren Lavanttal befindet sich in der Endphase. In der Vorwoche wurde von den beteiligten Experten die abschließende Begehung vorgenommen und dabei wurden die getätigten Maßnahmen einer vorerst letzten Kontrolle unterzogen. Ein begleitendes „Monitoring“ hat bisher schon beeindruckende Auswirkungen des 3,1 Mio.-Euro-Projekts zutage gefördert und die Entwicklung von Fauna und Flora wird auch weiterhin fachlich beobachtet werden. Am 13. Oktober gibt es eine offizielle Abschlussveranstaltung in Mühldorf bei Maria Rojach.

### Milchmädchenrechnung

Anfang September berieten die EU-Agrarminister in Brüssel über die aktuelle Milchkrise und gleichzeitig taten im Zentrum der EU-Macht Landwirte aus mehreren europäischen Ländern lautstark ihren Unmut über die sinkenden Preise kund. Vergangenen Samstag wurde auch in Kärnten flächendeckend protestiert.

Ob die mit 1. April ausgelaufenen EU-Milchquoten (grob gesagt eine Vereinbarung zur Mengeneinhaltung) an der aktuellen Misere Mitschuld tragen, ist schwer zu sagen, grundsätzlich kann man aber davon ausgehen. Ohne Regulierung der Mengen setzen gewisse Akteure immer auf Masse und das drückt den Preis für alle. Unter die Räder kommen all jene, die nicht mit können oder nicht mit wollen – Kleine zuerst.

Die EU wäre aber nicht die EU, hätte sie nicht eine genial einfach klingende Lösung parat: Die europäischen Bauern sollen für den Weltmarkt produzieren und die Überschussmengen als Milchpulver oder verarbeitete Produkte vor allem in asiatische Länder liefern. Doch darauf sind andere starke Landwirtschaftsnationen auch schon gekommen, etwa die USA. Viel Spaß bei der bevorstehenden Preisschlacht! Bemerkenswert dabei, dass sich der österreichische Agrar-Außenhandel zwischen 1995 (EU-Beitritt) und 2015 ohnehin bereits auf ein Volumen von 9,7 Milliarden Euro vergrößert hat!

Aktuell bekommen österreichische Bauern rund 30 Cent pro Liter Milch, etwa 40 Cent werden als fairer Preis angesehen. Doch warum können diese 10 Cent so ein Problem darstellen?

Klar ist: Die österreichischen Molkereien sind überwiegend genossenschaftlich organisiert. Damit ist es undenkbar, dass sie ihre bäuerlichen Lieferanten auf ihrer Ware sitzen lassen und im Gegenzug in großem Stil Rohmilch aus dem Ausland importieren und weiterverarbeiten. Gleichzeitig kann man dem heimischen Konsumenten getrost nachsagen, dass er bevorzugt österreichische Produkte kauft.

Ist der „Preisdrücker“ also tatsächlich ausschließlich der Handel? Lesen Sie dazu auch den Offenen Brief von LWK-Präsident Johann Mößler auf Seite 6. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es etwa in Deutschland durchaus große Molkereien gibt, die regionale Mindestpreise garantieren, dafür aber auch für Butter und Käse höhere Preise verlangen müssen. Offenbar spielt der Handel in Deutschland mit und der Endkunde trägt es ebenfalls mit Fassung.

Immerhin geht es auch summiert um keine großen Beträge – dazu ein paar Fakten aus Österreich: 39 Euro gibt ein Haushalt pro Monat für Milchprodukte aus. Durchschnittlich konsumiert ein Österreicher jährlich rund 81 Liter Milch, 19 kg Käse, 8 kg Obers und Rahm, 5 kg Butter und 1 kg Schmelzkäse.

Anhand einer einfachen Milchmädchenrechnung ist leicht ersichtlich, wie

Über das seit 2011 in Ausarbeitung befindliche Life-Naturschutzprojekt Lavant haben wir bereits mehrfach ausführlich berichtet. Der Spatenstich fand Mitte 2013 etwas oberhalb der seit gut zwei Jahrzehnten existierenden Mühldorfer Au statt, wo auch die größte Einzelmaßnahme des nunmehrigen Projekts umgesetzt wurde. Das Life-Projekt mit dem Titel „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“ beinhaltet auch die Beseitigung bzw. Umgehung von Sohlstufen und Wehranlagen zur Sicherstellung der Fischdurchgängigkeit sowie die fischgerechte Einbindung von Zubringerbächen.

### „Natura 2000“-Gebiet aufgewertet

Das Projektgebiet liegt innerhalb des Europaschutzgebietes Natura 2000 „Untere Lavant“, das von der Lavant-Mündung in die Drau bis zur Einmündung des Blaikens in die Lavant in St. Andrä reicht. Die Maßnahmen dienen in erster Linie dazu, die ökologische Situation insbesondere für die Fische (Durchgängigkeit) in der Lavant zu verbessern. Das größte zusammenhängende Maßnahmenpaket (Laufverschwenkung Lavant, Anbindung Hahntrattenbach an die Lavant, Seitenarm Alte Lavant, Umlegung Wasserverbandschiene) ist jenes im Bereich von Mühldorf und die Kosten allein hierfür belaufen sich auf etwa 1,3 Mio. Euro.

Fortsetzung auf Seite 4



„5 vor 12“. Unter diesem Motto fand am vergangenen Samstag in den Kärntner Bezirksstädten ein Aktionstag statt, bei dem die Landwirtschaftskammer auf den Druck, unter dem die heimischen Landwirte stehen, hinweisen wollte. Rund 200 Personen, 30 Traktoren und zwei Kühe beteiligten sich an der Kundgebung in Wolfsberg, bei welcher der Protestzug vom ehemaligen Baumax-Parkplatz zum Bahnhof und wieder zurück zog. Bericht Seite 5. Foto: UN

### Gemeinderat Wolfsberg:

## „Reconstructing“ Schwemmtratten und Auftragsvergabe heiße Themen

Bericht Seite 2



Die feierliche Eröffnung des modernen Kurhotel-Neubaues des Thermalbades Weisenbach wurde am Freitag im Beisein zahlreicher Ehrengäste vorgenommen. Am Bild – flankiert von Marketingassistentinnen des Betriebs – (v. re.) Gesellschafter Stephan Wagner, Bgm. Hans-Peter Schlagholz, Gemeindebundpräsident Bgm. Peter Steiner, USt-Gesellschafter Thomas Dieringer, Direktorin Elisabeth Dieringer, Bgm. Dr. J.

## Embassy

\* 20 Jahre \*

**24. Sept.** ab 20:00 Uhr  
**MUSICAL HIGHLIGHTS**  
MIT SABINE HEIBERSCH mit neuem Programm „Musical unplugged“ entkleidet sie verschiedenste Musical Hits.  
Einlass: 19 Uhr. Karten im Embassy: 16,-

**25./26. Sept.** ab 20:00 Uhr  
**DJ AL**  
sorgt am Freitag für Stimmung und am Samstag gibt es **HOUSE MUSIC** mit DJ Lima

Öffnungszeiten: 8.00 bis 4.00 Uhr  
CAFE | KITCHEN | BAR | MUSIC

Wolfsberg

## team santé

activa apotheke im EUUCO    barbara apotheke beim LKH

**Für Gedächtnis und Konzentration**  
**Fit durchs Schuljahr**  
**Super Mind® Saft 300 ml**  
statt € 19,90  
**€ 17,90**  
Sie sparen € 2,-

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Erwarten Sie mehr von Ihrer Apotheke.

UNSER TIPP!

AUSGESUCHTE WEINE  
IN UNSERER VINOHEK!

Lagerhaus Wolfsberg    www.lagerhaus-lavanttal.at

Der neue CHANEL Herbstlook  
ist eingetroffen!

Wir schminken Sie gerne

# MEGY'S

(LAVANTTAL) GEFENWEG 2    9400 WOLFSBERG

# Renaturierungs-Projekt an der Lavant befindet sich im Endspurt

Fortsetzung von Seite 1

Dort erhielt der Fluss auf rund 400 Metern und in einem umgebenden Augebiet mit 4,7 Hektar Größe einen neuen Verlauf, der genügend Platz für vielfältige Gewässerlebensräume bietet. Im Dezember des Vorjahres konnten zahlreiche Besucher beim Durchstich der „Neuen Lavant“ dabei sein. Mit der Anbindung des Hahntrattenbachs und letzten Gestaltungsarbeiten sind in diesem Bereich seit dem Frühjahr heurigen Jahres alle geplanten Maßnahmen weitgehend abgeschlossen. Das Gebiet bietet Besuchern jetzt auch einen attraktiven Naherholungsraum.

## Letzte Maßnahme in der Blaiken

In den vergangenen Wochen wurde als letzte Maßnahme die Lavant-Sohlstufe bei Blaiken zu einer aufgelösten Rampe umgebaut. Die Ufer- und Flussbettgestaltung erfolgte mit 1.500 Tonnen Felsmaterial. Nach Abschluss dieser Tätigkeit sind nunmehr von Lavamünd bis in den Blaikenkanal auf ca. 21 Flusskilometern alle kritischen Barrieren für die Fischdurchgängigkeit in der Lavant beseitigt. Projektträger des Life-Projekts ist der Wasserverband Lavant, der drei Prozent

der gesamten Projektkosten in Höhe von 3,1 Mio. Euro trägt. Der Löwenanteil wird durch eine 50%ige EU-Förderung sowie durch Landes- und Bundesmittel abgedeckt.

## Zwei Projekte spielen zusammen

Das Hauptprojekt des Life-Projekts grenzt direkt an die von den ÖBB im Zuge des Baues der Koralmbahn im Raum Mühldorf perfekt gesetzten Ausgleichsmaßnahmen an, die zweifelsohne und nachweislich ein Musterbeispiel für Renaturierung und Lebensraumschaffung sind. Gemeinsam mit den ÖBB-Ausgleichsmaßnahmen ergibt sich nun ein natürlicher Lebensraum über gut einen Kilometer Fließlänge der Lavant. „Die Ökologie wird massiv verbessert und auch der Hochwasserschutz profitiert“, sind sich alle beteiligten Experten einig. Dies wurde bereits im begleitenden „Monitoring“ festgestellt, in dessen Rahmen die Auswirkungen genauestens beobachtet werden. Detailergebnisse hierzu werden noch aufbereitet und zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Über die reinen ökologischen Maßnahmen hinaus wurde auch eine touristische Nutzung



Laufverschwenkung Lavant Mettersdorf: Durch den Bau des neuen Flusslaufs wird die bestehende Lavant-Sohlstufe umgangen, die Fische können hier auf rund 400 Metern in einem neuen, strukturreichen und dynamischen Flussabschnitt barrierefrei wandern.

Foto: Bolt Ingenieurbüro GmbH



Die Sinuidalschwelle Altach wurde gänzlich entfernt. Flussauf der Schwelle wurde das Flussbett neu strukturiert und bietet nun einen vielfältigen Lebensraum. Mit der Entfernung der Schwelle wurde die erste Barriere flussauf der Lavant-Mündung in die Drau beseitigt. Ein Paradebeispiel für die umgesetzten Tätigkeiten. Fotos: Umweltbüro GmbH



Am Bild (v. li.) Siegfried Juri (Projektleiter vor Ort der Abt. 8 Wasserwirtschafts-Außenstelle St. Andrä), Markus Moser (ökolog. Bauaufsicht, Umweltbüro GmbH), Paul Desenbekowitsch (örtl. Aufsichtsorgan Abt. 8), Projektleiter-Stv. Erich Zdovc (Wasserbau Kärnten), Kurt Maier (Fa. Kostmann) und Werner Mittl (Büro TDC ZT GmbH, örtl. Bauaufsicht) bei der Besichtigung der letzten Maßnahme, der aufgelösten Lavant-Sohlstufe Blaiken.

Foto: UN

Strickmütze 29,95

Daunen-gilet 49,95

Jersey-blazer 69,95

Chino 49,95

UNITED COLORS OF BENETTON.

als vielschichtiger Naherholungsraum in das Gesamtkonzept mit eingebunden. Um die Lavant für Besucher attraktiver zu gestalten, wurden direkt am Lavant-Begleitweg bzw. am Radweg R10 mehrere Rast- und Informationsplätze angelegt. Etwa beim Mettersdorfer Badesee und bei der Laufverschwenkung Lavant (flussabwärts der Kläranlage) sowie in Allersdorf (Mündung Ragglbach in die Lavant) und Altach (flussabwärts der Lavant-Brücke). Eine Aussichtsplattform auf den gestalteten Flussbereich gibt es zudem bei der ÖBB-Maßnahme im Raum Aich.

Die Ausführung der Rastplätze mit Informationstafeln, Sitzgelegenheiten etc. wird bis zum Herbst fertiggestellt. Die feierliche Abschlussveranstaltung wird am 13. Oktober in Mühldorf bei der „Neuen Lavant“ stattfinden.

## „Lange Nacht der Museen“: Auch Unterkärntner Museen haben geöffnet

Bereits zum 16. Mal initiiert der ORF am Samstag, den 3. Oktober, die Kulturveranstaltung „Lange Nacht der Museen“. Kärntenweit nehmen in diesem Jahr 75 Museen und Galerien daran teil. Im Bezirk Wolfsberg haben an das Museum im Lavanthaus sowie die Galerie Muh an diesem Tag von 18 bis 1 Uhr geöffnet haben geöffnet. Auch das Museum am Bach in Ruden nimmt an der „Langen Nacht der Museen“ ebenso wie das „Step“ in Völkermarkt und das Peršman-Museum in Bad Eisenkappel teil.

## „Kultur im Fluss“: Zwei Konzerte, eine Lesung

Auf Initiative der Plattform „Kultur im Fluss“ (KIF) und ihrer Partner, dem Cafe Pub Wutscha, dem „Cafino“ und dem Jugendzentrum Wolfsberg (JUZ), warten auf die Wolfsberger in den nächsten Tagen zwei Konzerte und eine Lesung.

Am Donnerstag, dem 24. September, gibt es im Cafe-Pub Wutscha wieder eine Leistungsschau der Musikschule Wolfsberg. Junge Musiker und Musikerinnen unterschiedlicher Jahrgänge zeigen dort ab 20 Uhr ihr Können. Am Samstag, dem 26. September, sind im JUZ-Wolfsberg gleich zwei Gigs angesagt. Zu tun bekommen es die Besucher mit „Georg Viktor Emmanuel“ und „Owls Are Not“ – lesen Sie dazu auch die Ankündigung an anderer Stelle.

Last but not least, liest am Dienstag, dem 29. September, ab 19 Uhr im „Cafino“ Gerald Eschenauer aus seinem neuesten Buch „Miefke Saga 3“. Wenn der Villacher Literat seine Finger wieder tief in die offenen Wunden der Kärntner Zustände stecken wird, kann Musiker Philipp Wohofsky nur versuchen, dass sie sich nicht so schnell wieder schließen. Garantiert mehr als nur seichte Unterhaltung!



Erstes Seniorentreffen der Pfarre Pölling. Nachdem sich die Ortsgruppen der politischen Seniorenvereine ruhend gestellt haben, hauptsächlich wegen des Mangels an Leitungsfunktionären, versucht nun die Pfarre Pölling mit Pfarrer Johann Nepomuk Wornik einen monatlichen Seniorentreff im Gasthof Payer/Schober zu veranstalten. „Eigentlich sind überraschend wenige Besucher gekommen und haben sich das „Dorf-“

